

Zwen gar schöne

Newe Weltli-

che Lieder / welche vor-
mahß nie im Truck
außgangen.

Das Erste.

Ach mein liebes Blümichen / vnd
mein liebe Rose / 28.



Das Ander.

Ein Junger Gesell gieng vmb mit
falschen Tücken / 2c.

Ein gar schön New Lied.

ACH mein liebes Blümi-
chen/vñ mein liebe Rose: Mein
Hünichen vñ mein Hennichen/möcht
ich mit euch kosen/vnd mein Gebre-
chen/freundtlich zubespochen/das
wer meines Herzen lust. Ihr seid das
allerschönste Kind/das man hie auff
Erden find / darzu sich auch mein
Hertz verbind/ihr seid mein Augens-
Trost.

2. Ihr seid auch diejenige die mich
kan erfreuen: Eine Kron vnd Könis-
gin / vber alle Jungkfrauen/ihr seid
mein Augensafft/vñ meines Herzen
Krafft / darzu mein Schimpff vnd
Frewd. Mein allerhübschtes Liebi-
chen/ewrs gleichen wechst kein Blü-
michen / darzu kein Edles Batwiz-
chen/auff jener Grünen Heyd.

3. Ach mein Rosenstengelchen/ach
mein Kautenstreuchlichen : Aller-
hübschtes Engelen/allerhübschtes
Keuchelchen/ allerschönste Königin/
Kohthes Zuckermündelein/ vnd Gar-
funckelstein. Ich sag auß meines Her-
zen grund / ewer Kother Mund/ zu
aller stund/ ist wie ein Kother Apffel
rund/ vnd leuchtet hübsch vnd fein.

4. Ach mein Lilgenstengelchen/
Herzenlust vñ Taufentschöne : Mein
Schäffgen vnd mein Lemichen / mei-
nes Herzen Frewd vnd Wonn/ vnd
Violblümichen/ vñ Cypressen Baw-
migen / ihr seid gar hübsch vnd fein.
Also sehr bin ich euch hold/ daß ich für
euch sterben wolt/ gleich wie das reine
klare Gold/ sind ewre Gelben Haar.

5. Schneeweisse Perlenknöpfe/
tröst mein junges Herze : Auß erwöl-
Tocke / wendet meinen schmerzen/

henlet meine Wunden groß / die mit
Fraw Venus schoß / mit der Liebe
Pfeil. Ihr seid meines Herzen Bres
cherin / vnd Frewdenlust Außspreche
rin / darzu ein verguldes Becherchen /
voll Frewdenlust vnd Heyl.

6. Ach ihr Augen feuberlich / mei
nes Herzen Tugendreich : Ach ihr
Edler Ehrenreich / ihr seid hübsch vñ
feuberlich / allerschönstes Thierichen /
ein Schneeweisses Perlenschnür
chen / daß zieret ewren Krantz. An
mich solt ihr gedencen / mit nichten
von mir wencen / diß Lied wil ich
euch schencken / zu einem Abendtanz.

7. Diß Lied sey euch gesungen /
meinem allerliebsten Schatz : Allen
falschen Zungen / zu Verdruß vñ
grossen Troß / allerschönstes Teubi
chen / allerhübschtes Weibichen / ich
sing euch nun nicht mehr. Der fals
schen

schen Nender sind zu vil / laß nenden
wess nicht lassen wil / mein Edles
Perlenstengelchen / Gott behüt euch
vnd ewer Ehr.

Ein ander schön New Lied.

In Junger Gesell gieng
Lomb mit falschen Tücken / er
wust sich aber daren nicht zuschieken /
er gedacht wol inn dem sinne sein / es
kündt ihm keine lieber sein / dann nur
ich allein / aber es kan nicht sein / auß
seinem Mund verstund ich wol / das
falsche Herze sein.

2. O Junger Gesell du gedenckest
mich zu narren / ich kom dir aber nicht
inn dein Garren / schreib oder laß / thu
was du wildts / gedenc daß du
bey mir nichts gildts / kan dirs vor
obel nicht han / du fangst an mir nicht
an / dein falscher Sinn vnd arges

Gemüth/hats andern mehr gethan.

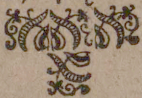
3. O Junger Gesell nun reit du
deine Wege/gedenck an dir sey gar nit
vil gelegen/muß es dann geschieden
sein/so gib ich mich ganz willig darz
ein / mir an dir gar nicht vil leid/ge-
denck nur auch allezeit/hab ich dich
ein mahl lieb gehabt / gar offft hats
mich gereswt.

4. So sag ich das vnd reds ohn
allen schew / ich schwer es auch bey
meiner höchsten Trew / ich hab kein
ander inn meiner Lieb/die dich mehr
mit trewen meint / wie du wol hast
gedacht / vnd mich darbey verlacht/
so magst du immer reiten hin/vnd laß
mich vneracht.

5. Noch eins thu ich Herzklieb an
dich begehren/kan es sein du wolst es
mir gewehren/mache mich mit einent
Schreiben bericht / ob ich soll dein

sein oder nicht / kan es aber nicht sein /
schlag Pulver vnd Bley darein / so bes
sichlich mich dem lieben GOTT / der
wirdt mein Richter sein.

6. Disz Liedelein schenck ich dir
aus Herzensgrunde / wünsch dir auch
vil Tausendt guter Stunde / dein
falscher Sinn bey mir nicht gilt /
magst eine nehmen wo du wild / must
aber nicht fangen an / wie du mir
hast gethan / dein falscher Sin
vnd dein Gemüth / darffst
du nicht sehen lahn.



E R D E.

Gedruckt zu Straubing /

Anno 1616.

